

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,
58507 Lüdenscheid

An den
Bürgermeister
Sebastian Wagemeyer

Vorsitzende
Verena Szermerski-Kasperek

DIE LINKE

Fraktion im Lüdenscheider Rat

Josef Filipek

Fraktionsvorsitzender

Albrechtstr. 2

58507 Lüdenscheid

Telefon 0176 54185318

josef.filipek@rat.luedenscheid.de

Otto Ersching

Ratsherr

Telefon 01525 1017418

otto.ersching@rat.luedenscheid.de

www.dielinke-maerkischer-kreis.de

Antrag kein Kind darf an der Gesamtschule abgewiesen werden

07.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Frau Szermerski-Kasperek,

die Fraktion DIE LINKE beantragt hiermit, dass die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass alle Kinder, die sich um einen Platz an der Gesamtschule bewerben, auch aufgenommen werden.

Dazu muss evtl. eine weitere Klasse eingerichtet werden. Wenn dadurch eine Reduzierung der Klassengröße erreicht werden kann, ist dies zu begrüßen. Die Aufnahme aller Kinder soll bereits für das Schuljahr 2021/2022 angestrebt werden.

Über die mittelfristige Schaffung einer zweiten Gesamtschule muss zeitnah diskutiert und entschieden werden.

Begründung:

Wie die von Ihnen zur Verfügung gestellte Aufstellung zeigt, mussten fast in jedem Jahr, aufgrund der großen Anmeldezahlen, eine Reihe von Kindern, die sich um einen Platz an der Gesamtschule beworben haben, abgewiesen werden. Zu befürchten ist, dass dies auch in diesem Jahr wieder passieren wird, wenn keine entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden.

Keine andere öffentliche Schule weist Schüler*innen ab, wie aus den Selbstdarstellungen der weiterführenden Schulen in der LN zu lesen ist. Die Chancengleichheit und die freie Schulwahl sind von daher nicht gewährleistet. Im Sinne dieser Chancengleichheit und zum Wohle der Schüler*innen darf es in Zukunft keine Abweisungen mehr geben.

Die Bildungslandschaft in Lüdenscheid macht deutlich, wie sehr seit Bestehen der Gesamtschule diese Schulform bei Schüler*innen und Eltern begehrt ist. Keine andere Schulform, wie die Gesamtschule, bietet alle Schulabschlüsse in einer vergleichbaren pädagogischen Struktur.

Das ist ein ganz wichtiger Vorteil, der deutlich macht, warum die Gesamtschule bei vielen Eltern und Schüler*innen so begehrt ist. Dass seit Jahren an der Adolf-Reichwein-Gesamtschule Schüler*innen abgewiesen werden müssen, ist ein Skandal!

In den nächsten Jahren wird dieser Engpass der zu geringen Aufnahmekapazitäten an der Gesamtschule deutlich größer werden, das ist schon heute absehbar.

Der Bildungsabschluss „*Abitur*“, der bekanntlich von vielen Schüler*innen angestrebt wird und viele Ausbildungs- und Berufsperspektiven bietet, muss den Vergleich mit Gymnasien nicht scheuen, wenn wir uns ansehen, dass ehemalige Absolvent*innen - auch der Adolf-Reichwein-Gesamtschule - inzwischen längst nach Studium und Promotion fest und verantwortungsvoll im Leben stehen.

Freundliche Grüße

Jupp Filippek
Fraktionsvorsitzender

Otto Ersching
Ratsherr